
Generalversammlung

Verteilung: begrenzt
13. November 2006

Original: Englisch
keine offizielle Übersetzung

61. Generalversammlung
Tagesordnungspunkt 150
Internationales Reconciliation Jahr 2009

Argentinien, Brasilien, El Salvador, Guatemala, Honduras und Nicaragua:
Resolutions-Entwurf

Internationales Reconciliation Jahr 2009

Unter Berücksichtigung der Charta der Vereinten Nationen, einschließlich der darin enthaltenen Zwecke und Prinzipien, im Besonderen derjenigen, welche die kommenden Generationen durch friedvolle Mittel vor der Geißel des Krieges bewahren sollen, und im Einklang mit den Prinzipien von Gerechtigkeit und internationalem Recht, der Beilegung und Schlichtung von Debatten und Situationen, die zu Friedensbruch führen könnten und indem Toleranz und friedliches Zusammenleben als gute Nachbarn miteinander praktiziert wird, so dass freundliche Beziehungen zwischen den Nationen entwickelt und internationale Zusammenarbeit in wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und humanitären Bereichen gefördert werden,

In Anerkennung, dass Reconciliation Prozesse besonders notwendig und dringend sind in Ländern und Regionen der Welt, in denen Menschen Konfliktsituationen erlitten haben oder noch erdulden, welche die Gesellschaften in verschiedenen internen, nationalen und internationalen Aspekten spalteten,

Auch in der Erkenntnis, dass zahlreiche Aktivitäten des Systems der Vereinten Nationen im allgemeinen und der internationalen Gemeinschaft im Ganzen zur Initiierung und Entwicklung von Reconciliation-Prozessen führen, indem sie u.a. Friedenserhaltung und Friedensbildung, Konfliktprevention, Abrüstung, nachhaltige Entwicklung, Menschenrechte und Würde, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Regierungsführung unterstützen,

Im Bewusstsein, dass für den Dialog zwischen Gegnern Respekt und Toleranz grundlegende Elemente für Frieden und Reconciliation sind,

Ferner in dem Bewusstsein, dass Wahrheit und Gerechtigkeit unerlässliche Elemente für das Erreichen von Reconciliation und dauerhaften Frieden sind,

Unter Berücksichtigung der Rolle der Medien bei der Berichterstattung über Reconciliation-Prozesse,

In der Überzeugung, dass die Verabschiedung eines Internationalen Reconciliation Jahres am Ende der ersten Dekade des neuen Millenniums der internationalen Gemeinschaft die Gelegenheit gibt, unter aktiver Beteiligung aller Beteiligten Anstrengungen zur Entwicklung von Reconciliation Prozessen unternehmen, die notwendig und eine Bedingung für das Errichten eines festen und dauerhaften Friedens sind,

1. *drückt die Generalversammlung ihre feste Entschlossenheit aus, Reconciliation Prozesse in jenen Gesellschaften zu verfolgen, welche von Konflikten betroffen und/oder durch diese gespalten sind;*
2. *beschliesst die Generalversammlung, das Jahr 2009 als Internationales Reconciliation Jahr auszurufen;*
3. *lädt die Generalversammlung betroffene Regierungen, Internationale Organisationen und Nicht-Regierungsorganisationen ein, Reconciliation Prozesse zwischen in Mitleidenschaft gezogenen und/oder gespaltenen Gesellschaften zu fördern, adäquate kulturelle, erzieherische und soziale Programme zu planen und umzusetzen, um Reconciliation als Konzept zu unterstützen, was auch das Durchführen von Konferenzen und Seminaren sowie das Verbreiten von Informationen zu diesem Thema beinhaltet.*